

Bericht  
der  
**Vorzellianfabrik Schönwald**  
über das  
**fünfzehnte Geschäftsjahr**  
vom  
**1. Januar bis 31. Dezember 1912.**

Wir beeihren uns, unsern Aktionären über das abgelaufene Geschäftsjahr hiermit Bericht zu erstatten.

Den durch die vierwöchige Arbeiter-Aussperrung, für welche wir laut unserm vorjährigen Berichte  $M\ 68\,555.87$  zurückgestellt hatten, entstandenen Aussall, der sich nicht genau berechnen läßt, haben wir nicht aus der Betriebsrechnung ausgeschieden und wir schließen daher mit einem um ca.  $M\ 22\,000.-$  niedrigerem Verdienste als 1911 ab.

Wir sind in der Lage, eine Dividende von 4 % vorzuschlagen. Das Gewinnergebnis ermöglicht eine Erhöhung des Gewinnvortrages, welchen wir nicht zur Verteilung bringen, um eine Erhöhung der Bankschuld zu vermeiden.

Zur Bilanz haben wir folgendes zu bemerken:

**Immobilien-Konto.** Nach 2 % Abschreibung =  $M\ 26\,160.43$  ermäßigt sich dieses Konto auf  $M\ 1\,281\,860.63$ . Durch verschiedene kleine Um- und Neubauten erhöht sich dasselbe um  $M\ 22\,654.48$  auf  $M\ 1\,304\,515.11$ .

**Arbeiterwohnhaus-Konto.** Durch 2 % Abschreibung =  $M\ 2\,396.51$  vermindert sich dieses Konto auf  $M\ 117\,428.96$ .

Die **Dampfheizungsanlage** erfährt durch Erweiterungen einen Zugang von  $M\ 5\,324.86$ . Wie im Vorjahr schrieben wir auf diese Anlage 10 % =  $M\ 3\,187.08$  ab, so daß dieselbe jetzt mit  $M\ 34\,008.53$  zu Buche steht.